

6.Mai 1936

Brb.Nr.140

An das Archaeologische Institut des Deutschen Reiches
Berlin W.35. Viktoriastr.27.

Auf Grund der vorangegangenen mündlichen und schriftlichen Erörterungen erlauben wir uns, folgenden Antrag über die Publikationen unserer Zweiganstalt zu stellen:

1) Die Athenischen Mitteilungen sollten künftig in Deutschland gedruckt und verlegt werden und zwar wie sich aus den Verhandlungen mit verschiedenen Firmen ergibt, am vorteilhaftesten bei Kohlhammer in Stuttgart, dessen Angebot sich vor allen anderen wesentlich durch Preiswürdigkeit, Klarheit und Einfachheit auszeichnet, und sogar in der Höhe des erforderlichen Zuschusses etwas unter unsern bisherigen Ausgaben für Druck und Versendung der Athenischen Mitteilungen liegt. Ein Exemplar des Vertragsentwurfes befindet sich schon bei der Zentraldirektion in Berlin. Wenn wir die Erlaubnis dazu erhalten, würden wir schon bereitliegende Manuskripte des Jahrgangs 1936 sofort an Kohlhammer schicken können, während 1935 noch hier zu Ende gedruckt wird. Auf diese Weise würde endlich die Verspätung im Erscheinen der Zeitschrift eingeholt werden.

2) Die laufenden und bevorstehenden Bände der Tiryns- und Argolis-Publikation sollten weiter in Athen gedruckt werden. Da Tiryns IV in allernächster Zeit in Druck geht, der Druck von Argolis I schon sehr weit vorgeschritten ist, die Manuskripte für Tiryns V und Argolis II lange vor dem Abschluss jenes Druckes bereit sein werden, ist damit die Leistungsfähigkeit der Meissnerschen Druckerei, von der wir ohne Zweifel niemals ganz abgehen würden, voll ausgenutzt.

3) Aus den eben erwähnten Gründen müssen wir die Kerameikos-Publikation von Athen lösen. Anderseits ist es von grösster Wichtigkeit und entspricht auch dem jüngst geäusserten Wunsch der Zentraldirektion, dass mit dem Druck dieser Publikationen sobald wie irgend möglich begonnen und das Erschienen der ersten Bände tunlichst beschleunigt werden. Im Manuskript fertig oder dem Abschluss nahe sind folgende Bände:

a) Kraiker und Kübler, Die submykenischen und protogeometrischen Nekropolen (Druckfertig, etwa 300 Schreibmaschinenseiten, Vorlagen für 50 beiderseitige Tafeln).

6.Mai 1936

2

Brb.Nr.140

- b) Kibler, Die geometrische Nekropole (wird im Herbst 1936 druckfertig).
- c) Kibler, Die Lampen; Schwabacher, Die hellenistische Keramik (druckfertig)
- d) Kibler, Die frähattischen Gräber und ihr Inhalt.

Ueber die Verteilung und Bezahlung dieser Kerameikosbände würde mit Kohlhammer wohl noch Abmachungen für jeden einzelnen Band zu treffen und von uns zu melden sein.

Da das Angebot des Reichsverlagsamtes wesentlich ungünstiger als das von Kohlhammer oder sogar als das Bruckmannsche ist, bitten wir ergebenst, von einem Eingehen darauf absehen zu dürfen, und uns den von uns erhofften günstigen Bedingungen bald erteilen zu wollen.

Erster Sekretär.